

# GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER PFLEGE

## DAS GAP-PROJEKT SORGT FÜR VERÄNDERUNGEN

Text: Dörte Magens

Gute Arbeitsbedingungen sind nicht nur entscheidend, um Viele Pflegekräfte stehen täglich vor der Herausforderung, ihre Dienstschicht mit immer mehr schwerstpflegebedürftigen Menschen, hohen Dokumentationspflichten und emotionalen und körperlich belastenden Situationen bewältigen zu müssen. Kaum ein Beruf verlangt neben Fachkompetenz so viel Ausdauer und Empathie, während gleichzeitig die äußereren Rahmenbedingungen oftmals unzureichende Unterstützung bieten.

Der Druck ist für die meisten Pflegekräfte allgegenwärtig und nicht selten hat dies auch langfristige Auswirkungen auf Gesundheit und Privatleben. Rückenschmerzen, Schlafstörungen oder das Gefühl, es wieder nicht allen recht gemacht zu haben, schlagen sich auch in der Freizeit nieder. Die Folgen sind Überbelastung, Erschöpfung, Burnout und manchmal sogar der vollständige Ausstieg aus dem Beruf, der ursprünglich bei den meisten mit viel Leidenschaft begonnen wurde.

Dabei ist längst bekannt: Gute Arbeitsbedingungen wirken sich positiv auf das Privatleben aus – spürbar, sofort und nachhaltig.

### Wie wäre es, wenn...

- ...es einen Dienstplan gäbe, der auch eingehalten wird?
- ...es Personalentwicklungspläne gäbe, die nicht nur auf dem Papier stehen, sondern in der Praxis umgesetzt werden?
- ...die Kommunikationskultur so gestaltet wäre, dass alle ihre Stimmen einbringen könnten?
- ...Mitarbeitende die Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen mitbestimmen könnten?

Und genau das sind die Top-Themen des **GAP-Projektes** ("Gute Arbeitsbedingungen in der Pflege") der Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung.



Es unterstützt ambulante und stationäre Einrichtungen der Langzeitpflege in ganz Deutschland mit einem individuellen und bedarfsgerechten Coaching, das sich flexibel an die jeweilige Situation der Einrichtung anpasst. Die Einrichtungen entscheiden dabei selbst, welche Themen für sie relevant sind und sie gemeinsam mit einem Coach bearbeiten möchten.

**Ein zusätzlicher Vorteil:** Die Projektkosten werden mit bis zu 50 % - 70 % (je nach Einrichtungsgröße) bezuschusst.

### COACHING FÜR BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN

Die jeweiligen GAP-Projekte werden von erfahrenen Coaches begleitet, die direkt vor Ort oder auch online mit den Teams in den Einrichtungen arbeiten. Der Ansatz ist praxisnah und individuell: Statt abstrakter theoretischer Konzepte gibt es konkrete Unterstützung bei den Themen, die die Mitarbeitenden in der Einrichtung am meisten belasten. Die Coaches nehmen sich Zeit, hören hin, analysieren die Bedarfe gemeinsam mit Mitarbeitenden und Führungskräften, und entwickeln umsetzbare und maßgeschneiderte Lösungsschritte. Dieser Ansatz sorgt dafür, dass alle ernst genommen werden – Belastungen abnehmen, die Motivation steigt und die Pflegequalität spürbar verbessert wird.

**Katrin Staffler, Pflegebevollmächtigte:** "Beruf und Familie durch Effizienz und passgenaue Prozesse besser vereinbaren zu können, halte ich für einen sehr schlauen Ansatz. Bei nahezu allen Projekt-Themen werden auch die Potenziale der Digitalisierung mitgedacht. Es lohnt sich also für Einrichtungen, das Projekt zu durchlaufen und sich fit für die Zukunft zu machen."

### PRAXISBEISPIELE AUS DEM PROJEKT-GAP

➤ **Dienstpläne, die planbar sind:** In einer Einrichtung wurde klar, wie frustrierend ständige und vor allem kurzfristige Änderungen in den Dienstplänen sind. Mit Unterstützung des Coaches entwickelte das Team ein Springerpoolkonzept, das auch bei kurzfristigen Ausfällen greift – und so war es wieder möglich, private Termine wirklich einzuhalten.

➤ **Bessere Team-Kommunikation:** Eine Einrichtung hat an ihrem Kommunikationskonzept zwischen den Berufsgruppen gearbeitet und feste Teambesprechungen eingeführt. Probleme wurden so frühzeitiger erkannt und geklärt - das Miteinander hat sich spürbar entspannt.

➤ **Führung, die zuhört:** In einem Haus führte das Leitungsteam regelmäßige Feedback- und Entwicklungsgespräche für alle ein. Die Mitarbeitenden berichteten, dass sie sich endlich gesehen fühlen.

➤ **"PeBeM" praktisch umgesetzt:** Zur Umsetzung der Personalbemessung in einer vollstationären Einrichtung wurde zunächst geklärt, welche Personalmengen im jeweiligen Qualifikationsniveau erreicht werden sollen. Anschließend wurden die Kompetenzen aller Mitarbeitenden bewertet und passgenaue Personalentwicklungspläne abgeleitet. So konnten vorhandene Fähigkeiten gezielt gestärkt und weiterentwickelt werden. Um die positiven Effekte einer kompetenzorientierten Aufgabenverteilung zu erreichen, brauchte es auch einer Weiterentwicklung der Arbeitsorganisation. Also informierte die Einrichtung alle Mitarbeitenden über die geplanten Veränderungen – regelmäßig und engmaschig. Dies war besonders wichtig für die positive Teamkultur über den gesamten Veränderungsprozess.

Diese Beispiele zeigen: Oft sind es nicht riesige Veränderungen, sondern kleine, konsequente Schritte, die den Alltag für alle Beteiligten spürbar erleichtern.

### STIMMEN AUS DER PRAXIS: WIE GAP DEN PFLEGEALLTAG VERÄNDERT

Dass das GAP-Projekt Wirkung zeigt, bestätigen auch die Einrichtungen selbst. Pflege- und Führungskräfte berichten, wie sich ihre Arbeit, die Zusammenarbeit und die Unternehmenskultur im Laufe des Projektes verändert haben:

#### Hilfe zur Selbsthilfe

"Der Blick von außen kann sehr hilfreich sein, um nicht nur die Defizite zu sehen"

– Caritas Altenzentrum St. Anton, Rheinland-Pfalz über die gute Zusammenarbeit mit dem GAP-Coach

#### Neue Impulse für Veränderungsprozesse

"Der Coach hat immer wieder kreative Impulse gegeben, wenn wir nicht weitergekommen sind. Dann hat das direkt wieder gefunkt und es ging weiter. (...) Ich würde die Projektteilnahme jederzeit weiterempfehlen ..."

– DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH, Rheinland-Pfalz über den Change-Prozess

#### Breite Beteiligung aller Berufsgruppen

"Was mich begeistert hat, ist die Art und Weise, wie im Projekt an die Themen herangegangen wird, sowie auch der Aufbau der einzelnen Leitfäden (die alle sehr gut ausgearbeitet sind). ... Wirklich alle Bereiche – Tagespflege, Stationäre Pflege, Küche, Hauswirtschaft, Betreuung – arbeiten nun an unserem Thema mit."

– Seniorendomizil Riepenblick, Niedersachsen über die Themenvielfalt des GAP-Projektes

#### Kommunikation neu gedacht

"Durch die Bearbeitung der einzelnen Leitfäden zum Thema Kommunikation im Team kam viel vormals Erlerntes aus dem Gedächtnis zurück. ... Die Mitarbeitenden haben begonnen, das Miteinander neu zu denken. Die Motivation wächst, die Einstellung ist positiv und es kann besser mit Stresssituationen umgegangen werden."

– AWO Sozialstation Neckar-Odenwald, Baden-Württemberg über die Effekte des GAP-Coachings

### Spürbare Ergebnisse in Umfragen

"Dass sich die Arbeit gelohnt hat, zeigt eine neuerliche Umfrage unter dem Personal: Praktisch alle Zufriedenheitswerte haben sich deutlich gesteigert, selbst bei Themen, die gar nicht im Projekt bearbeitet worden waren. Die Beteiligten sind hoch zufrieden!"  
 - Seniorenzentrum St. Martinus, Niedersachsen über die Nachhaltigkeit des GAP-Coachings

### Wertschätzung, die beflügelt

"Ich kann im Nachgang sagen, dass dieses Projekt die Motivation und Stimmung der Pflegekräfte sehr unterstützt – ja fast beflügelt hat! ... Die Mitarbeitenden sahen sich als Pflegekräfte in ihren Themen wertgeschätzt und wahrgenommen."  
 - Caritas Stadtteilzentrum St. Michael über die Effekte des GAP-Coachings

### GAP PASST SICH DEN BEDÜRFNISSEN DER PFLEGEKRÄFTE

#### UND DER PFLEGEINRICHTUNG AN

Das Projekt richtet sich an alle Einrichtungen der stationären und ambulanten Langzeitpflege, ist jedoch insbesondere für kleinere Einrichtungen optimal, da flexible Lösungen auch ein flexibles Vorgehen erfordern und nicht nach "Schema F" umgesetzt werden können. GAP bietet deshalb:

#### Individuell abgestimmtes Coaching:

Ob ganztägig oder als halber Beratungstag – das Coaching kann flexibel geplant und an die Abläufe der Einrichtung angepasst werden.

#### Kurze Wege - schnelle Abstimmung:

Online-Workshops sind auch kurzfristig möglich – ideal, um Mitarbeitende z.B. in Teilzeit oder Homeoffice einzubinden.

#### Kein zusätzlicher Dokumentationsaufwand:

Die Coaches übernehmen die gesamte Dokumentation der Projektarbeit und stellen Einrichtungen diese bei Bedarf zur Verfügung.

### MEHRWERT AUCH FÜR TRÄGERORGANISATIONEN

Aber nicht nur einzelne Einrichtungen profitieren von einer Projektteilnahme, denn wenn mehrere Einrichtungen eines Trägers teilnehmen, können Synergien im GAP-Projekt optimal genutzt werden:

- Ein Coach kann übergreifend arbeiten und etablierte Strukturen vergleichen.
- Gute Erfahrungen und erfolgreiche Lösungen werden systematisch geteilt.
- Ressourcen werden effizienter eingesetzt, zum Beispiel durch einrichtungsübergreifende Projektgruppen wird Doppelarbeit vermieden.

So profitieren nicht nur einzelne Teams, sondern ganze Organisationen durch das GAP-Projekt.

### DER WEG MIT GAP ZU GUTEN UND FAMILIENFREUNDLICHEN ARBEITSBEDINGUNGEN:

➤ **Starten mit Transparenz:** Die Einrichtung analysiert gemeinsam mit dem Coach den Status quo und deckt die Bedarfe auf – mit Blick auf Mitarbeitende, Führungskräfte und Strukturen.

➤ **Flexibel in den Coaching-Themen:** Die Einrichtung entscheidet, welche und wie viele der identifizierten Themen bearbeitet werden. Ein Werkzeugkoffer mit 25 praxisnahen Leitfäden, die regelmäßig aktualisiert werden, liegt GAP zugrunde. Exkurs: Nachdem Anfang des Jahres bereits Inhalte zur Willkommenskultur internationaler Mitarbeiter/-innen integriert wurden, werden derzeit weitere Inhalte im Bereich Prävention von Ausbildungsabbrüchen ergänzt.

➤ **Selbstbestimmter Projektumfang:** Mit der Auswahl der Coaching-Themen bestimmt die Einrichtung den zeitlichen und finanziellen Rahmen des GAP-Projektes selbst. Erfahrungsgemäß dauert die Umsetzung je nach Thema zwischen 6-18 Monaten.

➤ **Attraktive Förderung:** Einrichtungen profitieren von einer bis zu 50 % Ko-Finanzierung ihrer Projektkosten, kleine Einrichtungen erhalten sogar bis zu 70 % Fördermittel. Die Antragsvorbereitung übernimmt die Geschäftsstelle GAP.

Tipp: Die Fördersumme kann jährlich in Anspruch genommen werden, so dass Folge-Projekte zu weiteren Handlungsfeldern möglich sind.

### AUSBLICK: PFLEGE ZUKUNFTSFEST MACHEN

Fast 700 Einrichtungen nehmen deutschlandweit am GAP-Projekt teil und mehr als die Hälfte hat dieses bereits erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse zeigen: GAP führt zu sichtbaren, nachhaltigen und spürbaren Verbesserungen für die Pflegekräfte. Dabei helfen oft schon kleine Veränderungen, die den Unterschied machen – hin zu einer verlässlichen Schicht, dem wertschätzenden Gespräch, einer klaren Struktur.

### MACHEN SIE MIT!

Das GAP-Projekt bietet eine konkrete Chance, die Arbeitsbedingungen in der Pflege systematisch und nachhaltig zu verbessern. Einrichtungen, die teilnehmenen, investieren nicht nur in die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden, sondern auch in die Qualität der Pflege und die Zukunftsfähigkeit des gesamten Unternehmens. Die GAP-Coaches unterstützen zu Themen wie stabile Dienstpläne, Ausfallmanagement, Umsetzung der Personalbemessung (PeBeM) oder bei der Personalgewinnung.

#### Machen auch Sie mit und werden Sie Teil von GAP!

Informieren Sie sich auf [www.gap-pflege.de](http://www.gap-pflege.de) oder nehmen Sie direkt Kontakt auf. Die Geschäftsstelle GAP erreichen Sie per E-Mail [info@gap-pflege.de](mailto:info@gap-pflege.de) oder telefonisch unter 040 254078 77.



**Dörte Magens**

BQS Institut für Qualität & Patientensicherheit GmbH  
Hamburg

XX SozialFactoring

**Mehr Liquidität für Ihre finanzielle Sicherheit**

Warten Sie lange auf die Zahlungen der Kassen?  
Mit unserem Factoring erhalten Sie Ihr Geld pünktlich zum gewünschten Zeitpunkt – so bleiben Sie liquide!

Haben Sie Fragen? Wir sind für Sie da:  
0221 98817-105 | [anfrage@sozialfactoring.de](mailto:anfrage@sozialfactoring.de)

Berechnen Sie jetzt online Ihre Konditionen: